

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	<b>V/0883/2015</b>
Auskunft erteilt:	Herr Claahsen
Ruf:	492 59 03
E-Mail:	Claahsen@stadt-muenster.de
Datum:	05.11.2015

Betrifft

Stiftung Bürgerwaisenhaus - DeutschSommer 2016

Beratungsfolge

25.11.2015	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
01.12.2015	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
09.12.2015	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Die kommunale Stiftung Bürgerwaisenhaus wird beauftragt, den „DeutschSommer 2016“ als außerschulische Maßnahme zur intensiven Sprachförderung in den Sommerferien 2016 durchzuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 50.000 €, die im Wirtschaftsplan 2016 der Stiftung Bürgerwaisenhaus als Ausgabe im Sinne des Stiftungszwecks bereitgestellt werden.

**Begründung:**

**1. Ausgangslage**

Seit der Entscheidung des Rates über die Neuausrichtung der Stiftung Bürgerwaisenhaus im Jahr 2006 (Vorlage Nr. V/0945/2006) ist die Konzipierung und Durchführung von Präventionsangeboten für Kinder und Jugendliche Leitgedanke bei der Entfaltung neuer Stiftungsaktivitäten. Unter anderem ist die „Förderung von Sprache, Lesen und Bewegung“ ein Schwerpunkt.

Im Frühjahr 2009 beschloss der Rat „Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen mit Armutsrisiko in den Bereichen Bildung, Gesundheit und frühe Förderung“ (Vorlage Nr. V/0075/2009). Infolgedessen hat die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen mit Unterstützung des Sozialamtes, des Amtes für Schule und Weiterbildung und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien den Stiftungsfonds „Stiftung Mitmachkinder“ bei der kommunalen Stiftung Bürgerwaisenhaus eingerichtet. Mit Hilfe dieses Fonds können erstmalig seit Ende 2009 individuelle Fördermöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen in außerschulischen Bereichen (Sport, Musik, Kultur u. a.) erschlossen werden.

Parallel zu der finanziellen Unterstützung wurde ab 2010 ein Patenprogramm mit dem Ziel entwickelt, Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf zeitbefristet Paten zur Seite zu stellen. Mitmachpaten sind ehrenamtliche, erwachsene Begleiterinnen und Begleiter, die gemeinsam mit einem Kind regelmäßig, etwa zwei bis drei Stunden pro Woche, Zeit verbringen. Förderprogramm und Patenprojekt ergänzen sich.

Die Aktivitäten und Angebote der Stiftung Mitmachkinder wurden von 2013 bis 2015 um ein weiteres Modul ergänzt. Angelehnt an das Frankfurter Model „DeutschSommer“ der Stiftung Polytechnische Gesellschaft bot die Stiftung Mitmachkinder erstmalig im Sommer 2013 eine Maßnahme zur intensiven außerschulischen Sprachförderung für Kinder aus Flüchtlingseinrichtungen im Alter von 5 bis 11 Jahren an. Die DeutschFerien, die in Verbindung mit der Ferienstadt Atlantis angeboten wurden, hatten das Ziel, Kindern, die erst kurze Zeit in Münster lebten, kurz vor dem Schuleintritt einen ersten Kontakt zu Sprache und Schrift spielerisch in einer Gruppe zu ermöglichen.

## **2. DeutschSommer 2016**

### **2.1 Ausgangsüberlegungen und Zielsetzungen**

Fehlende Sprache oder unzureichende Sprachkenntnisse werden insbesondere von Kindern als elementares Defizit wahrgenommen. Dies kann sich gravierend auf den Schulerfolg und die gesamten Bildungs-, Ausbildungs-, Berufs- und Lebenschancen auswirken.

Kinder entwickeln - unabhängig von Herkunft und sozialem Hintergrund - erstaunliche Potenziale, wenn sie entsprechend gefördert werden. Aktuell leisten gerade Grundschulen hier Enormes, sowohl im Bereich der Inklusion als auch in der schulischen Integration von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte oder aktuell aus Krisengebieten.

Mit dem „DeutschSommer 2016“ möchte die Stiftung Bürgerwaisenhaus ein Pilotprojekt mit veränderten Schwerpunkten entwickeln. Das Konzept, das der Entwicklung des DeutschSommers zugrunde liegt, baut auf dem Leitgedanken auf, dass Bildung und Ausbildung Grundvoraussetzungen für ein selbstständiges Leben und für die Übernahme gesellschaftlicher Mit- und Eigenverantwortung sind. Ohne Sprache und Bildung können Ausbildung, Beruf und Integration nicht gelingen. Je früher Kinder und Jugendliche gefördert werden, umso größer sind ihre Chancen.

Während die „DeutschFerien“ in den Jahren 2013 bis 2015 die Ziele verfolgten, erste soziale Integration und erste gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, hat der „DeutschSommer 2016“ zum Ziel, den Bildungserfolg der Kinder dauerhaft zu verbessern, ihre Bildungschancen zu erhöhen und dazu beizutragen, individuelle Potenziale zu entfalten. Der „DeutschSommer Münster“ ist ein neues zusätzliches Bildungsangebot in Münster zur intensiven außerschulischen Förderung.

Seit Herbst 2015 ist die Stiftung Bürgerwaisenhaus Kooperationspartner der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt, die die Entwicklung des DeutschSommers in Münster aktiv begleitet und unterstützt. Die Kooperationspartnerschaft ermöglicht die Nutzung und Übernahme des in Frankfurt entwickelten Projektformats mit seinem Curriculum für den Sprachunterricht. Fachliche Partner in Münster sind die Schulaufsicht für die Grund- und Förderschulen und das Amt für Schule und Weiterbildung.

### **Feinzielplanung**

Der DeutschSommer möchte Schülerinnen und Schüler – mit und ohne Migrationsvorgeschichte - so unterstützen, dass sie ihren kognitiven Potenzialen entsprechend zu weiterführenden Schulen übergehen können und nicht auf Grund mangelnder Deutschkenntnisse unter ihren Möglichkeiten bleiben. Damit will die Stiftung Bürgerwaisenhaus deren Bildungslaufbahn nachhaltig positiv beeinflussen.

Ziele des DeutschSommers sind

- Deutschkompetenzen verbessern (Wortschatz erweitern),
- sprachliche und kulturelle Barrieren überwinden helfen,
- Lese- und Schreibkompetenz fördern,
- die bewusste Wahrnehmung und den Umgang mit der deutschen Sprache fördern,

- die deutsche Sprache spielerisch vertiefen,
  - den kreativen Umgang mit Sprache fördern,
- ... und dadurch bessere Chancen für den weiteren Schulbesuch schaffen.

Der DeutschSommer bezieht dabei die Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung mit ein.

## **2.2 Methodische und organisatorische Eckpunkte des DeutschSommers 2016**

Das dreiwöchige Sprachprogramm findet in den Sommerferien 2016, zum Zeitpunkt des Wechsels von der 3. in die 4. Grundschulklasse, statt.

In der zweiten bis vierten Woche der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen (18.07. bis 05.08.2015) erhalten 60 Drittklässler täglich zwei Stunden Deutschunterricht und zwei Stunden sprachintensives Theaterspiel. Lesen, Schreiben, Wortschatz und Grammatik stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit in kleinen Schülergruppen mit bis zu 15 Kindern, die im Tandem von einer Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und einem Theaterpädagogen unterrichtet werden.

Auf dem Gelände des Schulzentrums in Hiltrup hat sich freundlicherweise die Hauptschule Hiltrup bereit erklärt, Räume und Außenflächen bereitzustellen.

Die konzeptionellen Eckpunkte der Maßnahme sind eng mit der Schulaufsicht für die Grundschulen abgestimmt. Darüber erfuhr die Vorstellung der Projektidee in der Grundschulleiterkonferenz nach den Sommerferien beachtliche Resonanz.

### **Steuerung des Projektes**

**Kooperationspartner** sind die Schulaufsicht für die Grundschulen in Münster, das Amt für Schule und Weiterbildung und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt.

Eine **Lenkungsgruppe** übernimmt die organisatorische und fachliche Steuerung. Der Lenkungsgruppe gehören die Kommunale Stiftungen Münster (Stiftung Bürgerwaisenhaus), die Schulaufsicht, das Amt für Schule und Weiterbildung und ggf. je eine Fachkraft „Deutsch als Fremdsprache“ und Theaterpädagogik an.

Es soll darüber hinaus ein **Beirat** installiert werden, der den fachlichen Input und die Begleitung der Maßnahme sowie die Beschaffung von Ressourcen sichert und die Vernetzung und die Akzeptanz in der Öffentlichkeit gewährleistet. Ihm gehören die Kommunale Stiftungen Münster, das Amt für Schule und Weiterbildung, Vertreter/innen der Kooperationspartner sowie der Förderer an.

### **2.5 Finanzierung**

Der Gesamtbedarf der Maßnahme liegt bei etwa 50.000 €, nämlich rd. 35.000 € für Personalbedarf und ca. 15.000 € für Sachmittel. Die Kommunalen Stiftungen Münster übernehmen die Aufgabe, die Mittel der Stiftung Bürgerwaisenhaus durch die Akquirierung von Spenden und Zuwendungen zu reduzieren.

I. V.

gez.  
Cornelia Wilkens  
Stadträtin